

Dr. Josef Moser
Bundesminister für Verfassung, Reformen,
Deregulierung und Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMVRDJ-Pr7000/0021-III 1/2019

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2653/J-NR/2019

Wien, am 22. März 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Claudia Gamon, MSc (WU), Kolleginnen und Kollegen haben am 22. Jänner 2019 unter der Nr. **2653/J-NR/2019** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten der österreichischen Ratspräsidentschaft“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Vorab möchte ich auf meine Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Jörg Leichtfried, Kolleginnen und Kollegen vom 15. Jänner 2019, Zahl 2623/J-NR/2019 zum Thema „Gesamtkosten des Österreichischen EU-Ratsvorsitzes“ hinweisen, in der auf alle hier wesentlichen Anfragepunkte mit der mir möglichen Detailliertheit bereits eingegangen wurde.

Zu den Fragen 1, 4 und 6:

- *1. Wie hoch waren die finanziellen Aufwendungen für Veranstaltungen, Konferenzen, internationale Treffen, etc. im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft im gesamten Ressort? Bitte um Auflistung nach Veranstaltungstitel, Datum, Ort, Teilnehmerzahl und Kosten.*
 - a. Falls zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage noch nicht alle ausständigen Rechnungen eingelangt sein sollten, bitte um Angabe der Gesamthöhe, der bis dahin eingelangten Rechnungen.*

- *4. Wie hoch waren die gesamten zusätzlichen finanziellen Aufwendungen in Ihrem Ressort aus Anlass der österreichischen Ratspräsidentschaft?
a. Falls zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage noch nicht alle ausständigen Rechnungen eingelangt sein sollten, bitte um Angabe der Gesamthöhe, der bis dahin eingelangten Rechnungen.*
- *6. Wie hoch waren die Gesamtkosten in Ihrem Ressort im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft?
a. Falls zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage noch nicht alle ausständigen Rechnungen eingelangt sein sollten, bitte um Angabe der Gesamthöhe, der bis dahin eingelangten Rechnungen.*

Ich darf dazu auf meine Beantwortung der Anfrage Zahl 2623/J-NR/2019 verweisen. Daraus ergibt sich, dass im Sachaufwand Gesamtkosten in der Höhe von 819.367,19 (inklusive Reise- und Transportkosten) entstanden sind (siehe dort zu Fragen 1 und 3 bis 11). Die Kosten des Bundesministeriums für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz (BMVRDJ) für die Veranstaltungen ergeben sich aus der Beantwortung der Frage 22, Refundierungen aus der Beantwortung der Frage 23.

Zur Frage 2:

- *Wie viel zusätzliches Personal wurde angesichts der EU-Ratspräsidentschaft nun tatsächlich in Ihrem Ressort eingestellt?
a. Wie hoch waren die dadurch entstandenen Kosten?*

Die Personalkosten beliefen sich auf 1.434.316,22 Euro. Ich darf dazu im Detail wiederum auf meine Beantwortung der Anfrage Zahl 2623/J-NR/2019, Fragepunkte 2 sowie 18 bis 21 verweisen.

Zur Frage 3:

- *Wurde auf externes Personal zurückgegriffen, dessen Kosten sich z.B. im Sachaufwand der jeweiligen Veranstaltungen befindet?
a. Wenn ja, bitte um gesonderte Angabe der Kosten für jenes.*

Nein. Im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft wurden keine Arbeitsleihverträge abgeschlossen.

Zur Frage 5:

- *Wie hoch waren die zusätzlichen finanziellen Aufwendungen für Maßnahmen, die im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft im Wirkungsbereich Ihres Ressorts*

umgesetzt wurden inkl. Kommunikationsmaßnahmen wie z.B. Inserate? Bitte um Aufschlüsselung nach Maßnahme, Datum und Ort der Veröffentlichung.

a. Falls zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage noch nicht alle ausstehenden Rechnungen eingelangt sein sollten, bitte um Angabe der Gesamthöhe, der bis dahin eingelangten Rechnungen.

Im Wirkungsbereich meines Ressorts sind im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft keine zusätzlichen finanziellen Aufwendungen für Kommunikationsmaßnahmen außerhalb von Veranstaltungen angefallen.

Zur Frage 7:

- *Gab es eine Prognose oder Budgetierung der Gesamtkosten ihres Ressorts für die österreichische Ratspräsidentschaft?*
 - a. Wenn ja, welche Gesamtkosten waren für die österreichische Ratspräsidentschaft für Ihr gesamtes Ressort vorgesehen?*
 - b. Konnte diese Kostenprognose eingehalten werden?*
 - c. Wenn nein, warum nicht?*

Dazu verweise ich auf meine Beantwortung der Voranfrage vom 5. Juli 2018 zur Zahl 1305/J-NR/2018, Fragen 1 und 2, wonach Gesamtkosten in Höhe von rund 557.000 Euro/Brutto veranschlagt waren. Auf die Überschreitung des Voranschlags beim Sachaufwand, Position „Reise und Transport“ (rd. 376.000 Euro) – und die Unmöglichkeit, vorsitzkausale Dienstreisen von EU-Reisen genau abzugrenzen – gehe ich in der Beantwortung der Voranfrage vom 15. Jänner 2019 zur Zahl 2623/J-NR/2019 zu Frage 30 ein.

Dr. Josef Moser

